

Walther-Engel-Preis-Verleihung 2015

Meine Damen und Herren,

ich habe die ehrenvolle Aufgabe, den Walther-Engel-Preis 2015 zu übergeben.

Der Verwaltungsrat der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe hat in seiner Sitzung am 10. September 2014 beschlossen,

Herrn Prof. Dr. Hans-Jürgen Schindler, Karlsruhe,

den Walther-Engel-Preis 2015 zukommen zulassen.

Der Vorstand der Landeszahnärztekammer hatte diesem Beschluss des Verwaltungsrates der Akademie einstimmig zugestimmt.

Ich darf Herrn Prof. Dr. Schindler zu mir auf die Bühne bitten.

Begründung:

Die Verleihungsbestimmungen des Walther-Engel-Preises sehen vor, dass "der Preis gestiftet wird zur Förderung internationaler wissenschaftlicher Kontakte und zur Ehrung von Persönlichkeiten, die sich um den wissenschaftlichen Gedankenaustausch oder um die Ziele der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe verdient gemacht haben".

Die Unterzeichner sehen in Herrn Prof. Dr. Schindler eine Persönlichkeit, die sich in Wissenschaft, Praxis und Fortbildung qualifiziert hat und den Verleihungskriterien des Walther-Engel-Preises würdig ist. Er erweitert die eindrucksvolle Reihe der Preisträger seit 1986 in vorteilhafter Weise.

Begründung:

Die Verleihungsbestimmungen des Walther-Engel-Preises sehen vor, dass "der Preis gestiftet wird zur Förderung internationaler wissenschaftlicher Kontakte und zur Ehrung von Persönlichkeiten, die sich um den wissenschaftlichen Gedankenaustausch oder um die Ziele der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe verdient gemacht haben".

Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Schindler ist seit 2010 für den Programmteil ‚Funktion und Schmerz‘ der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe verantwortlich. Er hat dieses wichtige Teilgebiet der zahnmedizinischen Lehre in einem überzeugenden Kurskonzept zusammengefasst, das sich nun schon viele Jahre bewährt. Die Kollegenschaft hat durch dieses Fortbildungsangebot die Option, sich umfassend über die Diagnostik und Therapie des Kiefer- und Gesichtsschmerzes zu informieren. Die Optionen, die dem Zahnarzt zur Verfügung stehen, um den betroffenen Patienten zu helfen, werden in Theorie und praktischen Übungen einprägsam vermittelt.

Die Besonderheit des Karlsruher Kursangebotes *Funktion und Schmerz* besteht darin, dass Prof. Dr. Schindler sich in besonderer Weise dem Konzept der „Evidence based Dentistry“ verpflichtet fühlt und das Programm auf klinische Methoden ausrichtet, die wissenschaftlich erprobt sind. Somit ergibt sich für den Teilnehmer vom ersten bis zum letzten Kurs ein roter Faden für Diagnostik und Therapie und auch konsiliarisch zu lösende medizinische Fragen. Dieser rote Faden liegt Prof. Dr. Schindler besonders am Herzen, und er ist zu einem außerordentlich hohen persönlichen Engagement bereit, wenn es darum geht, klinische Synergien aufzuzeigen und die speziellen Methoden einzelner Referenten in den großen Entwurf einer in sich stimmigen Schmerztherapie zu integrieren. Dies gilt für den Anteil an der Lehre, den er selbst vertritt, aber auch für die von ihm benannten Referenten. Deswegen lässt er es sich nicht nehmen, die von ihm vorgeschlagenen Lehrer persönlich zu begrüßen und einzuführen. Sein Engagement für die Fortbildung kann somit als beispielhaft bezeichnet werden. Die Akademie verdankt ihm ein aktuelles und attraktives Programm zur Bewältigung der klinischen Probleme, die mit der Behandlung von CMD-Patienten verbunden sind.

Herr Prof. Dr. Schindler ist seit 1976 in eigener Praxis in Karlsruhe tätig. 2003 begann sein Lehrauftrag an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik in Heidelberg. Hier hat er sich habilitiert und eine Vielzahl von wissenschaftlichen Untersuchungen geleitet. Seine besonderen wissenschaftlichen Interessen gelten der neuromuskulären Funktionsdiagnostik, der Elektromyographie sowie der Funktionsdiagnostik und Schmerztherapie. Er hat durch seine Lehrtätigkeit viele Freunde unter den Besuchern der Akademie Karlsruhe gewonnen.

Durch den Preis soll Herr Prof. Dr. Schindler entsprechend den Bedingungen des Statutes die Möglichkeit erhalten, einen Aufenthalt an einer wissenschaftlichen Institution im Ausland zu arrangieren. Er wird den Preis für einen Aufenthalt an der Universität Aarhus in Dänemark nutzen, um sich dort weiterzubilden.

Ich darf Ihnen, Herr Prof. Dr. Schindler, zu Ihrer Auszeichnung gratulieren und Ihnen die Urkunde übergeben.

Die Urkunde hat folgenden Wortlaut:

...